

Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaft Stadt Freilassing



BRK - Bereitschaft Stadt Freilassing

Jahresbericht / Einsatzstatistik

Jahr 2010

Grußwort

Liebe Freunde, Mitglieder, Förderer und Helfer,

im letzten Jahresbericht schrieb ich noch im Grußwort unsere Ziele für 2010 nieder. Als ich diesen, um einen Vergleich für heuer zu haben, letztens durchlas, stellte ich fest, dass wir die zwei wesentlichen Ziele für das Jahr 2010 erreicht zu haben: Der neue Bereitschafts-Rettungswagen und die Ausbildung des Nachwuchses. Diese zwei Ziele prägten im Ganzen auch das letzte Bereitschaftsjahr.

Da die ersten Grundsteine und Richtlinien für einen neuen Rettungswagen bereits 2009 gelegt waren, konnten wir im Frühjahr 2010 sofort beginnen Werbung für unser Projekt zu machen. Durch viele einzelnen Aktionen und dem unermüdlichen Einsatz einzelner Personen wurde der finanzielle Rahmen geschaffen um unseren neuen Wagen noch im Jahre 2010 zu realisieren. Mein persönlicher Dank gilt hier Allen für die großzügige Unterstützung aus den mannigfaltigsten Bereichen.

Unser zweites Ziel war die Ausbildung der bereits 2009 geworbenen Jungmitglieder. In einem von uns mit initiierten Lehrgang „Rettungsdiensthelfer“ im eigenen Kreisverband und vielen Ausbildungsabenden schafften wir es, dass wir für Sanitätsdienste mehr eigenständiges Personal zur Verfügung haben. Auch im ehrenamtlichen Rettungsdienst stehen diese Helfer den Kollegen nun tatkräftig zur Seite.

Für 2011 hoffen wir uns, dass es genauso erfolgreich und gut für die Bereitschaft wird wie das Vergangene. Wir werden wieder verstärkt in Ausbildung und Nachwuchswerbung investieren, denn das ist unsere Zukunft. Aber auch Motivation der Mannschaft und Entlastung Einzelner soll uns ein Stück weiter voranbringen. Vielen Dank an alle Helfer für Ihr Engagement und wir hoffen mit Euch auf ein aussichtsreiches und vor allem unfallfreies Jahr!



Stefan Fuchs
Bereitschaftsleiter
BRK Bereitschaft Stadt Freilassing



Florian Löw
stellv. Bereitschaftsleiter
BRK Bereitschaft Stadt Freilassing

Inhaltsverzeichnis

➤ Grußwort und Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
➤ Führungsebene, Personalentwicklung und Ausbildungsstand	Seite 3/ 4
➤ Schnelleinsatzgruppe, Einsätze, Sanitätsdienste.....	Seite 4/ 5/ 6
➤ Der neue Rettungswagen der Bereitschaft	Seite 6/ 7
➤ Rettungsdienst, Notarzteeinsatzfahrzeug.....	Seite 8
➤ Breitenausbildung.....	Seite 9
➤ Sozialdienst, Blutspende	Seite 10
➤ Jugendarbeit	Seite 11
➤ Weitere Arbeit, Veranstaltungen, Sonderaktionen	Seite 12/ 13
➤ Impressum	Seite 13

Führungsebene und Personalentwicklung 2010

In der Führungsebene gab es keine größeren personellen Änderungen. Leo Hartmann stieß 2010 zur Führungsgruppe und besetzt gemeinsam mit Thomas Weschler das bis dahin freie Amt des Gerätewarts.

Die BRK Bereitschaft Stadt Freilassing wird geleitet von:

Bereitschaftsleiter

Stefan Fuchs



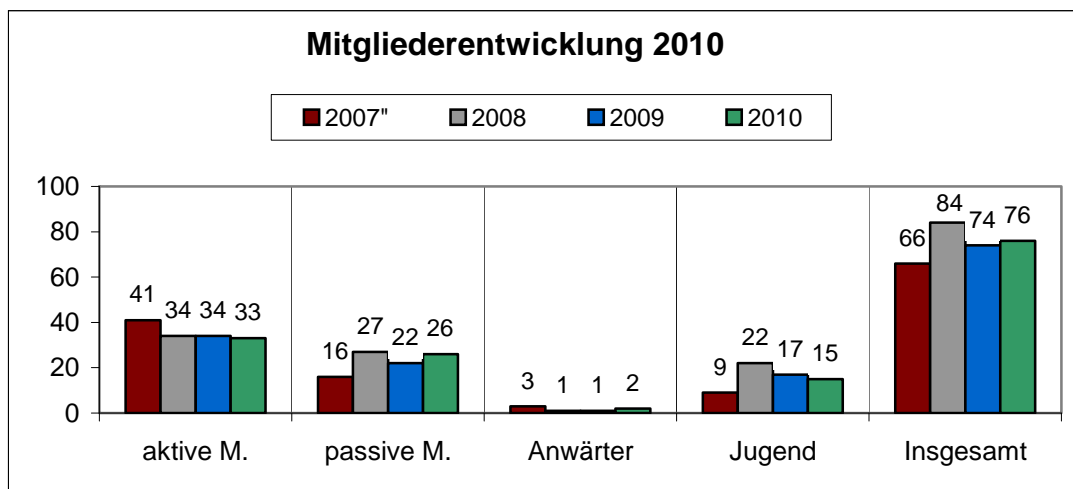
und

stellv. Bereitschaftsleiter

Florian Löw



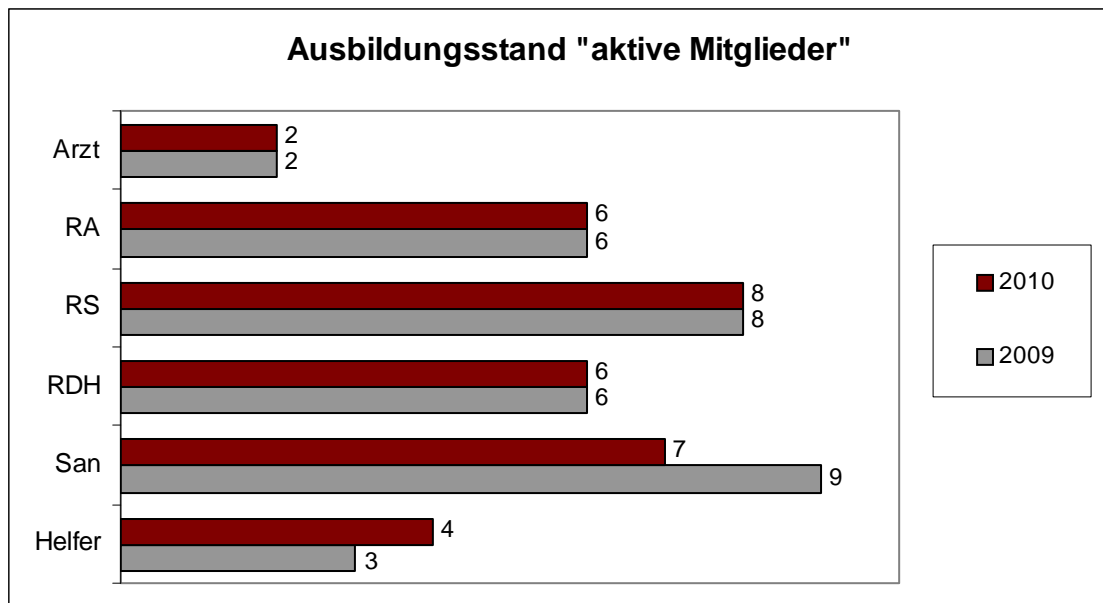
Wie die meisten Vereine und Hilfsorganisationen haben auch wir in der heutigen Gesellschaft mit Mitgliederzahlen zu kämpfen. Jedoch konnten wir aufgrund der im vergangenen Jahr geleisteten Jugendwerbung und -arbeit unsere Aktivenzahl und Jungmitglieder halten, so dass wir positiv ins kommende Jahr schauen können.



Die passive Mitgliedschaft erhält die Person, die ein ganzes Jahr nicht aktiv im Dienst tätig waren.

Jeder Helfer hat ein Recht auf Ausbildung und es ist deutlich, dass einige Positionen auch einer entsprechenden Schulung der Mitarbeiter bedürfen. Neben den Grundausbildungen in BRK-Grundlehrgang, Betreuungsdienst, Funk- und Fernmeldetechnik, sowie anderen stetigen Fort- und Weiterbildungen, absolvierten die Helfer eine notfallmedizinische (Grund-) Ausbildung. Durch unseren hohen Ausbildungsstand garantieren wir auch eine qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patienten.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Mitglieder, die bereits die Sanitätsausbildung im Vorjahr absolviert hatten im eigenen Kreisverband auf die Grundausbildung zum Rettungssanitäter schicken. Neben den Grundausbildungen in Notfallmedizin sind zudem bei der Bereitschaft zwei Mitglieder in der beruflichen Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, zwei Mitglieder sind Gesundheits- und Krankenpfleger, ein Mitglied ist Kinderkrankenschwester und ein Mitglied ist Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin.

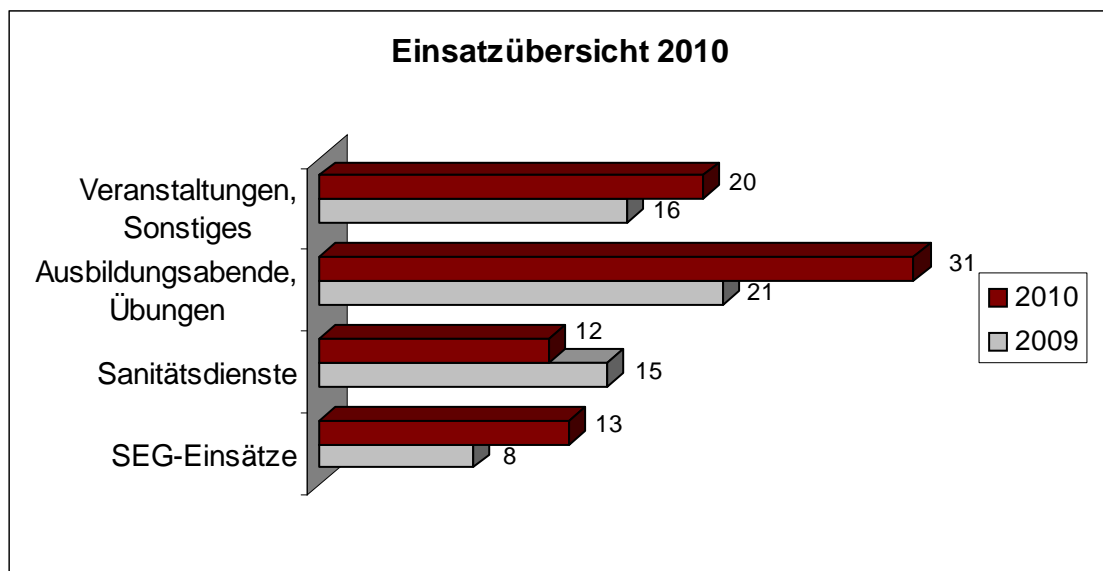


San [Sanitäter] / RDH [Rettungsdiensthelfer] / RS [Rettungsassistenten] / RA [Rettungsassistenten]

Zurzeit befinden sich in der Ausbildung: zwei Rettungsdiensthelfer zum Rettungsassistenten, 3 Sanitäter zum Rettungsdiensthelfer und ein Rettungsdiensthelfer zum Rettungsassistenten.

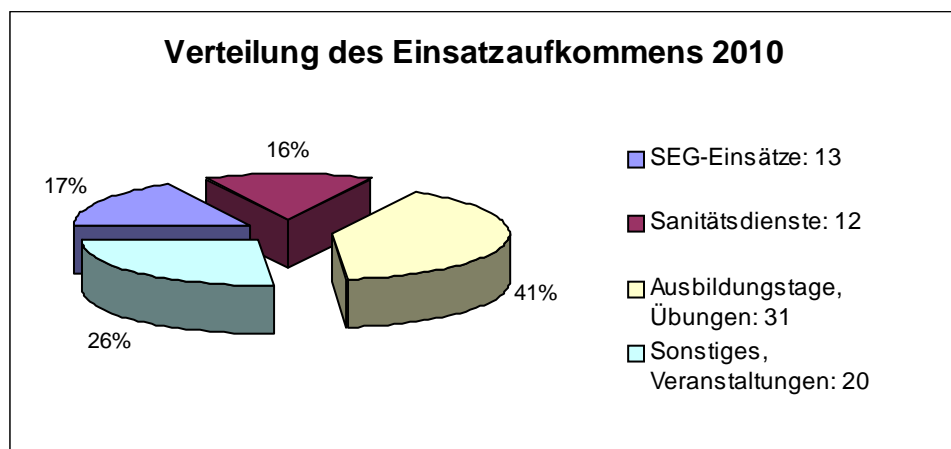
Schnelleinsatzgruppe / Einsätze / Sanitätsdienste

Im Vergleich zum Jahre 2009 gab es deutlich mehr alarmierte SEG – Einsätze; die Bereitschaft wurde vermehrt zur Unterstützung des Rettungsdienstes und der Gebietsabsicherung alarmiert. Eine einzelne Aufstellung dazu folgt in diesem Bericht. Um den Ausbildungsstand der Mitglieder, der oben bereits erwähnt wurde halten und fördern zu können, wurden vermehrt Dienstabende und kleine Übungen abgehalten.



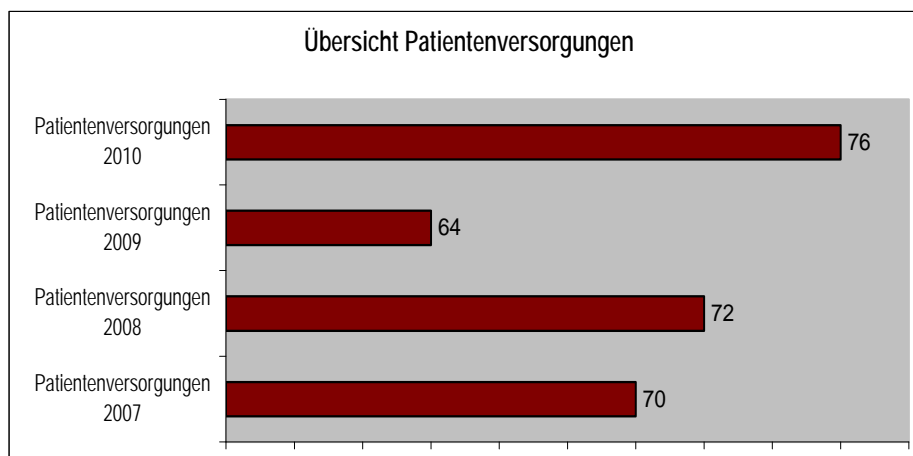
Unter dem Bereich Veranstaltungen und Sonstiges befinden sich Tage und Abende zur Mittelbeschaffung, Präsentation der Bereitschaft und Rahmenorganisation zum Dienstbetrieb. Gesamtübergreifend ist das Einsatzaufkommen 2010 um 13% Prozent gestiegen.

Anbei eine prozentuale Verteilung des Einsatzaufkommens 2010. Man sieht deutlich, dass der Schwerpunkt 2010 bei der Ausbildung der aktiven Mitglieder gelegen ist.



Im Schnitt war die Bereitschaft in diesen Bereichen eineinhalbmal pro Woche im Einsatz!

Mit dem gesteigerten Einsatzaufkommen bei den SEG-Einsätzen waren im Jahre 2010 auch wieder vermehrt Personen aus dem Landkreis auf unsere Hilfe angewiesen. Der „Einbruch“ im Vorjahr resultierte aus dem niedrigem Einsatzaufkommen und wurde nun wieder überholt.



Hier sind nur die medizinischen Versorgungen und Patienten der BRK Bereitschaft Stadt Freilassing mit aufgelistet. Es handelt sich dabei um Patienten, die während SEG- und Sanitätsdiensteinsätze von der BRK Bereitschaft Stadt Freilassing Hilfe erhalten haben. Diese Patientenversorgungen können nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden und die Kosten für das Material, des Fahrzeugs, sowie die Ausbildung der Helfer muss von der Bereitschaft selbst getragen werden!

Abrechnungsbefähigt mit den Krankenkassen ist der öffentlich rechtliche Rettungsdienst mit Kassenzulassung. So kommt es vor, dass die Bereitschaft zwar als erstes beim Patienten ist, diesen optimal versorgt und später dem Rettungsdienst zum Transport übergibt. Jene verrechnen den Transport und die Versorgung mit den Kassen, die Bereitschaft geht aber dabei leer aus.

SEG-Einsätze, Rettungsdienstunterstützung im Jahre 2010:

Datum	Gebiet	Art	Alarmierung
4.1.2010	Bad Reichenhall	Brand Seniorenheim Kirchberg	FME-Alarm
7.1.2010	Mitterfelden	Brand Zweifamilienhaus	FME-Alarm
03.5.2010	B20 Höhe Triebenbach	Gefahrgutunfall	FME-Alarm
4.5.2010	Bad Reichenhall	Explosion in Wohnhaus	FME-Alarm
10.5.2010	FLS Industriestr.	SEG-Einsatz	FME-Alarm
10.7.2010	FLS - REI	NA-Erstversorger m. Transport	Funk
10.7.2010	FLS	Gebietsabsicherung	Funk
20.8.2010	FLS ReWa	Gebietsabsicherung	FME-Alarm
18.9.2010	FLS Reichenhaller Str.	Notfalleinsatz - Unterstützung RD	FME-Alarm
16.10.2010	FLS Innenstadt	Brand im Hotel Krone	FME-Alarm
9.12.2010	Waging	Abstellung - Unterstützung RD	FME-Alarm
9.12.2010	KHS TS -> KHS FLS	Krankentransport - für RD	Funk
13.12.2010	Ainring	Brand in Tiefgarage eines Wohnblocks	FME-Alarm

Gefahrgutunfälle auf der B20 am 03.05.2010 Höhe Triebenbach. BRK-Helfer zur Absicherung und Versorgung der FFW im Einsatz.



Der neue Rettungswagen der Bereitschaft

Für die Einsätze, Ausbildung und Sanitätsdienste stand der Bereitschaft in der Vergangenheit ein Rettungswagen Mercedes Sprinter 316 D, zur Verfügung. Diesen Rettungswagen hatte die Bereitschaft 2003 gebraucht aus dem Rettungsdienst gekauft. Nach nun acht Jahren im Dienste der Bereitschaft und mit weit über 200 000 km auf dem Gestell, wurde dieser nun letztes Jahr aussondirt. Da die Bereitschaft schon früh genug mit der Planung einer Ersatzbeschaffung begonnen hatte, konnte im vergangenen Jahr nun ein neues Auto gekauft werden. Dies war nur durch die großzügigen Spenden diverser Firmen und Organisationen möglich geworden.



Der neue Rettungswagen wurde ebenfalls wieder gebraucht aus dem Rettungsdienst übernommen, jedoch hat dieser Wagen bei der Übernahme in die Bereitschaft einen Austauschmotor mit knapp 4000 km.

Der neue Rettungswagen erhielt noch Lackausbesserungsarbeiten und wurde anschließend von der Bereitschaft neu beklebt. Eine Kompressoranlage, neue Funkausstattung mit FMS, Navigationssystem und neue Sauerstoffanlage runden die zeitgerechte Ausstattung ab.

Links im neuen Rettungswagen neben dem Arztsitz:

Beatmungsgerät Weinmann Medumat Variabel

Defibrillator und EKG Corpuls 08/16

Absauger Weinmann Accu Vac



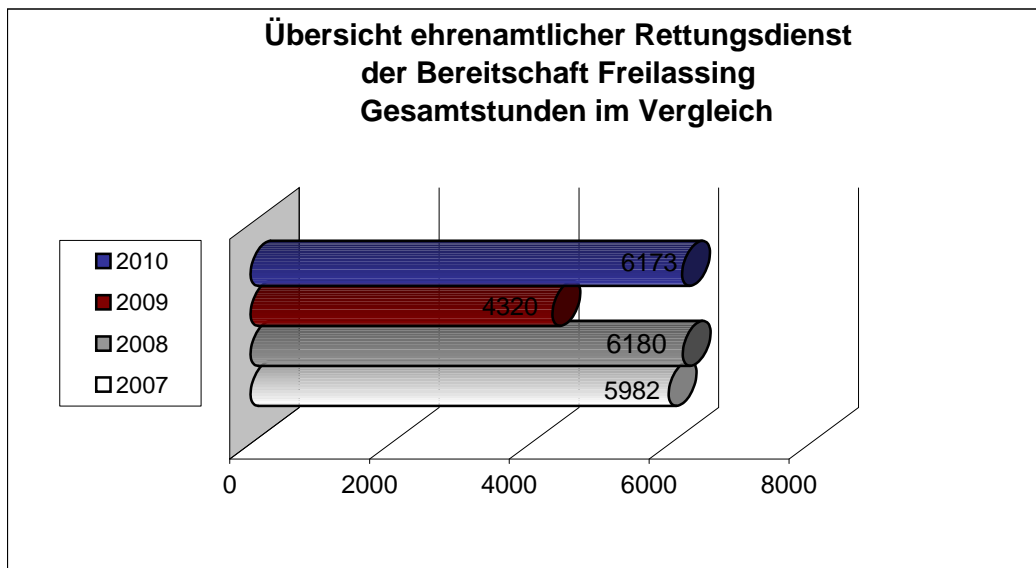
Größtenteils konnte das bestehende Equipment aus dem alten Retter übernommen werden. In einigen Bereichen musste aber auch nachgerüstet werden, wie z.B. beim dem neuen Absauger von Weinmann. An dieser Stelle ist stellvertretend für alle Hilfen, Spenden und jegliche Unterstützung folgenden Firmen großer Dank und Anerkennung auszusprechen, die mit hohem Ergeiz hinter unserem Vorhaben standen:

- Firma Robel Bahnbaumaschinen GmbH
- Firma Deutsche Plasser Bahnbaumaschinen GmbH
- Private Landbrauerei Schönram
- Bürgerstiftung Berchtesgadener Land der Volksbank Raiffeisenbank
- Bäckerei Unterreiner
- Firma Pythagoras Marketing
- Stadt Freilassing, namentlich Herrn Bürgermeister Josef Flastcher
- BRK Kreisverband BGL (v.a. Herrn Rettungsdienstleiter M. Zekert)

Der Rettungswagen wurde zwischen Weihnachten und Sylvester komplett fertig gestellt und steht ab dem 01.01.2011 für die Zwecke der Bereitschaft gänzlich zur Verfügung.

Ehrenamtlicher Rettungsdienst in Freilassing und Laufen

Im Jahr 2010 wurden in den Rettungswachen Freilassing und Laufen 6173 Stunden ehrenamtlicher Dienst nur von den Mitgliedern der Bereitschaft Stadt Freilassing geleistet. Dies entspricht einem Schichtaufkommen von 514 Zwölf-Stunden-Schichten. Da im Jahre 2009 aufgrund Personalmangels und Umstrukturierung das ehrenamtliche Gesamtschichtaufkommen reduziert wurde, ging es zu Beginn des letzten Jahres wieder bergauf. Mehr ehrenamtliches Rettungsdienstpersonal und die Entlastung Einzelner führte wieder zu einer höheren Motivation in der Bereitschaft wieder Dienste zu übernehmen. Auch die im letzten Frühjahr ausgebildeten Rettungsdiensthelfer, die schon langjährig als sogenannte „Dritte“ regelmäßig im Rettungsdienst mitfahren, konnten nach Ihrer Prüfung den Kollegen tatkräftig unter die Arme greifen.



Die ehrenamtlichen Rettungsdienststunden 2010 teilen sich wie folgt auf:

- NEF Freilassing 1620 h (135 x 12h-Schicht)
- RTW Freilassing 1508 h (126 x 12h-Schicht)
- KTW Laufen 3045 h (245 x 12h-Schicht)

NEF = Notarzteinsatzfahrzeug, RTW = Rettungswagen, KTW = Krankentransportwagen

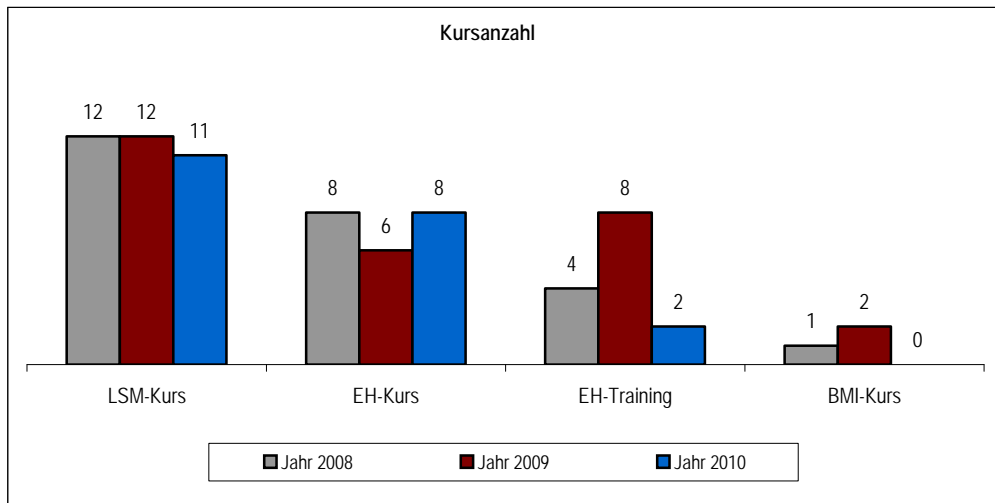
Das NEF ist von den ehrenamtlichen Mitarbeitern seit 2010 nur noch Donnerstags, Freitags und Sonntags Nacht von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr besetzt. Die diensthabenden Ehrenamtlichen gehen zumeist danach noch in Ihre normale Arbeit! Der KTW ist am Wochenende in Laufen am Samstag Tag, Samstag Nacht und Sonntag Tag, der RTW in Freilassing ist Freitag und Samstag Nacht sowie Samstag und Sonntags Tag zur Hälfte von einen Ehrenamtlichen besetzt.

Um den ehrenamtlichen Anteil im Rettungsdienstbetrieb Freilassing-Laufen auch in Zukunft sicher stellen zu können, wurde auch bereits im letzten Jahr wieder einige aus unserer Jugend als sogenannte „Dritte“ an den Rettungsdienst mit heran geführt.

Breitenausbildung

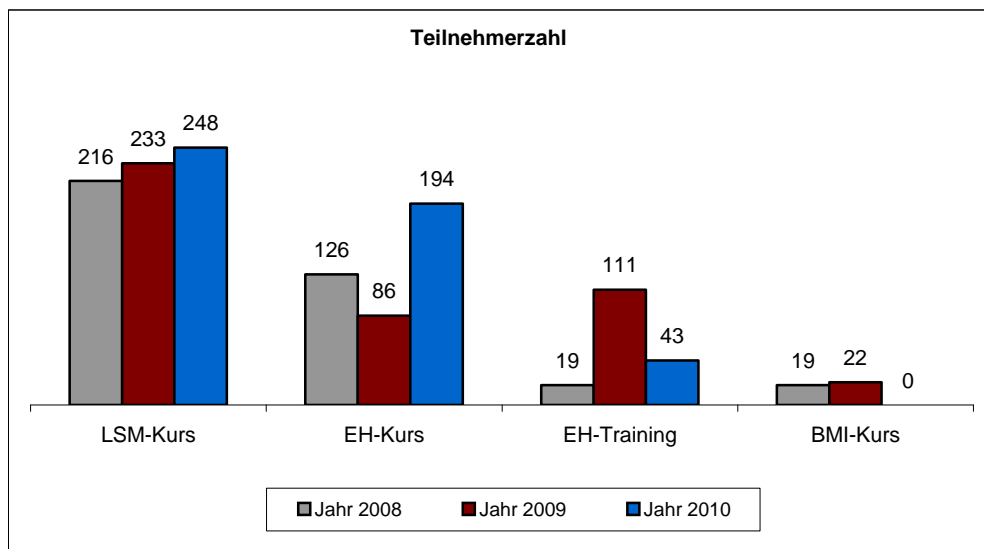
Breitenausbildung ist uns neben unserer eigenen Ausbildung ein sehr wichtiges und besonderes Anliegen. Schlussendlich ist doch der „Laie“ vor Ort derjenige, der als erster am Einsatzgeschehen ist und bereits wichtige und zum Teil überlebensnotwendige Maßnahmen treffen muss.

Hier ein kurzer Überblick über abgehaltene Kurse in Freilassing und teilnehmende Personen:



LSM: Lebensrettende Sofortmaßnahmen / EH: Erste Hilfe / BMI: LSM in der Schule

Insgesamt wurden durch die Bereitschaft Stadt Freilassing in 21 Kursen, an 485 Teilnehmer Erste-Hilfe-Kenntnisse vermittelt. Dies ist eine Steigerung der Kursteilnehmer um 7,5 % als im Vorjahr.

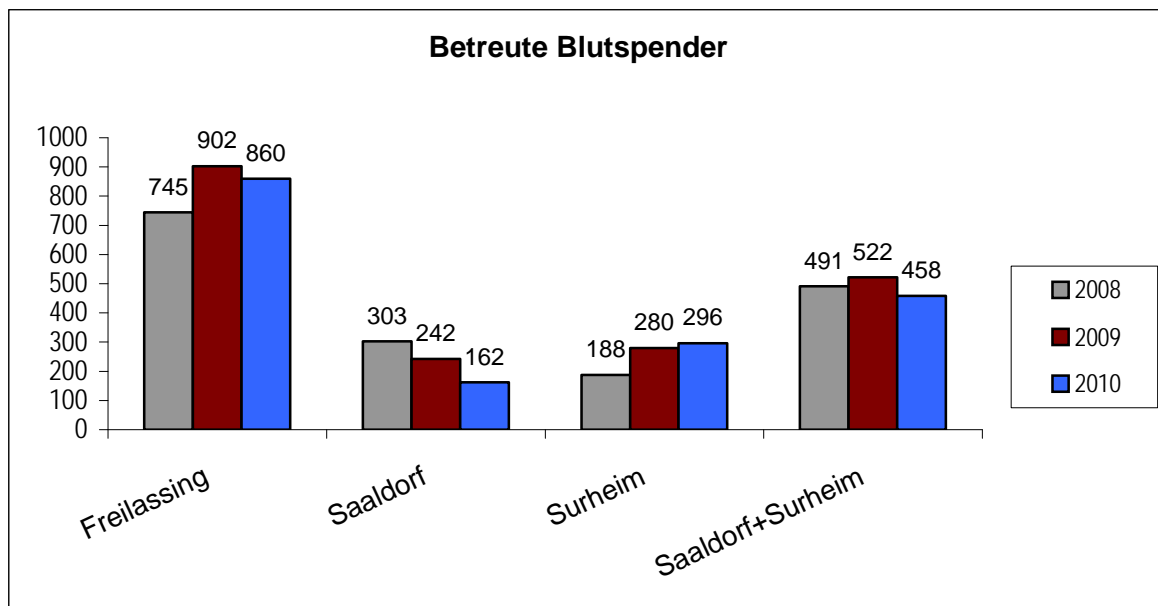


Zusätzlich zu den fest terminierten Kursen in Freilassing, halfen Peter Poetsch und Manuel Sencar noch als Ausbilder im Landkreis bei weiteren EH-Kursen und anderen Ausbildungen aus.

Sozialarbeit - Blutspende

Das Team der Sozialarbeit aus der Bereitschaft Stadt Freilassing besteht zurzeit leider nur noch aus acht Personen. Hier gilt vor allem der Dank an die ältere Generation der Bereitschaft, die sich gänzlich in diesem Dienst engagiert. Diese werden noch durch fünf freiwillige Helfer aus der Region unterstützt.

Im Bereich der „Blutspende und Soziales“ wird es in absehbarer Zeit auch in der Bereitschaft Freilassing eine Umstrukturierung geben müssen. Mehr Werbung für Mitarbeit und Engagement der Jüngeren wird gefordert sein, denn auch heuer ist hier das Stundenaufkommen von 718 Stunden nochmals auf **739 Stunden** gestiegen. Diese massive Stundenzahl ist von den älteren Mitgliedern nicht mehr allein zu tragen. Ein guter Anfang wurde bereits 2010 gelegt und so konnte Fegg Doris und Walser Tobias für den Blutspendedienst geworben werden



Für die Blutspender standen in Freilassing sechs, in Saaldorf zwei und in Surheim vier Termine zur Verfügung. Daraus resultieren auch die höheren Spenderzahlen für Surheim. Während dieser Termine übernahm das Team der Bereitschaft Freilassing die Betreuung der Blutspender und unterstützte das BSD-Team aus München. In Bereich Freilassing konnte man 34 Erstspender registrieren, im Gemeindebereich Saaldorf-Surheim insgesamt einundzwanzig Erstspender. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön!

Neben der vielen Arbeit beim Blutspendedienst engagierten sich aber auch wieder Mitglieder beim jährlichen Ausflug mit behinderten Menschen aus dem Landkreis. Heuer fuhren die Helfer der BRK Bereitschaften mit knapp 30 Gästen nach Lofer ins Pinzgau und verbrachten mit diesen den Tag bei schönen Wetter und guter Laune.

Jugendarbeit

Die Bereitschaftsjugend bestand im Jahre 2010 aus 15 Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren. Insgesamt wurden in 34 Dienstabenden, also in knapp 60 Stunden die Jugendlichen geschult und spielerisch an die Bereitschaftsarbeit herangeführt. Themen hierbei waren u.a. Diagnostik, Pädiatrische Notfälle, Reanimation, Motorradunfälle, Ertrinkungsunfälle, Wunden und Verbände, Abläufe von Sanitätsdiensten und SEG-Einsätzen und Störung der Atmung. Des Weiteren wurde der Umgang mit den Materialien und Fahrzeugen der Bereitschaft Freilassing geübt.



Besuch der BJ bei der FFW Freilassing

Neben der theoretischen und praktischen Ausbildung standen auch Besuche der Dienststelle des ÖRK Salzburgs, ein Drogenvortrag der Polizei, ein gemeinsamer Nachmittag mit der Wasserwacht und eine Feuerlöschübung mit der FFW FLS an. Aber nicht nur die Ausbildung stand auf dem Programm, sondern auch der Spaß kam nicht zu kurz. So wurde ein gemeinsamer Grillabend mit der Bereitschaft veranstaltet, Volleyball gespielt, Pizza gebacken, ein DVD-Abend und eine Weihnachtsfeier

gemeinsam mit der Bereitschaft durchgeführt. Leider fiel der geplante Besuch eines Bogenschieß-Parcours wortwörtlich ins Wasser und musste abgesagt werden.

Die Jugendlichen unterstützen die Bereitschaft bei vielen Sanitätsdiensten. So wurden 2010 von den Jugendlichen bei Sanitätsdiensten und Informationsständen insgesamt ca. 80 Stunden geleistet. Ein Mitglied der Bereitschaftsjugend durfte 2010 im Alter von 18 Jahren an die Bereitschaft übergeben werden. Dadurch kam die Bereitschaftsjugend auch ihrem Auftrag nach für Nachwuchs der Bereitschaft zu sorgen.

Vielen Dank hier, an alle Jugendlichen und Jungbereitschaftler für Euer Kommen und für Euer Engagement in und um die Bereitschaft! Wir setzen auch 2011 wieder stark auf Euch und hoffen, dass Ihr der Bereitschaft treu bleibt!



BJ gemeinsam mit der Wasserwachtjugend bei einer Übung

Weitere Arbeit, Veranstaltungen, Sonderaktionen

Neben den zahlreichen Diensten und Stunden, sowie der Organisations- und Führungsarbeit war die BRK Bereitschaft Stadt Freilassing auch letztes Jahr wieder zusätzlich in folgenden Bereichen aktiv:

Versorgung der Sternsinger Freilassing



Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurde die Bereitschaft gefordert. Im Rahmen einer SEG-Übung für die Helfer wurde eine Versorgung von knapp 500 Personen im Winter durchgeführt. In Realität muss dies schnell und zügig organisiert werden und so kam ein Probelauf bei der Versorgung von knapp 500 Sternsängern der Erzdiözesanen Aussendung in Freilassing recht. Die Helfer bauten die Feldküche auf und machten für die

hungrigen Kinder 500 Paar Wiener warm, versorgten diese mit kalten und warmen Getränken und waren auch für kleinere Bagatellschäden zur Stelle.

Bürgerfest in der Innenstadt Freilassing

Eigentlich gibt es fast kein Fest oder keine Veranstaltung der Stadt Freilassing mehr, wo die Bereitschaft entweder dienstlich oder als „Teilveranstalter“ nicht mit dabei ist. So beteiligte sich die Bereitschaft im letzten Jahr auch wieder am Bürgerfest in der Innenstadt Freilassing. Dieses Mal wurde zwar keine „Caribic Feeling Bar“ aufgebaut, jedoch waren die Helfer bei der Seitenbühne in der Gewerbegasse mit einer Pils-Bar in der Fußgängerzone präsent.



Kirchweihmarkt

Auch heuer gab es den Loswagen am Kirchweihwochenende wieder. Seit Jahren betreibt die Bereitschaft an diesem Wochenende den Loswagen und so ist dieser in der Bereitschaft fast schon Tradition geworden. Der Loswagen ist eine gute finanzielle Nebenquelle der Bereitschaft.

Ferienprogramm 2010

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Bereitschaft wieder am Ferienprogramm der Stadt Freilassing. Heuer waren bei schönem Wetter gut 35 Kinder zu Besuch im Rot-Kreuz-Haus. Neben Übungen, Wunden schminken, funken und einer Brotzeit, durften die Kinder auch wieder eine Runde mit den Einsatzwagen drehen.

Christkindlmarkt 2010 - Innenstadt

Fast schon Gewohnheit ist die Christkindlmarkt-Bude der Bereitschaft im Rahmen des Christkindlmarktes der Stadt Freilassing geworden. An vier Wochenenden standen auch hier die freiwilligen Helfer der Bereitschaft und des Fördervereins in der teils eisigen Hütte um die finanzielle Grundlage der Bereitschaft zu erhöhen. Die vier Wochenenden werden zusätzlich zum normalen Dienstbetrieb geleistet!

Bilder und Impressionen 2010



„Rettungsaktion“ BRK Bereitschaft Freilassing

Um auch weiterhin den erweiterten Rettungsdienst und Sanitätsdienste bei Veranstaltungen in Freilassing und Umgebung gewährleisten zu können und eine Ersatzbeschaffung aus öffentlichen Mitteln alleine nicht möglich ist, ist die Bereitschaft auf Spenden angewiesen. Aus diesem Grund beteiligt sich die

Brauerei Schöntam

mit einer Verkaufsfaktion.
Von April bis September 2010
wird für jeden in der Region Freilassing, Saaldorf und Surheim verkauften Kasten



Euro 0,50

für den benötigten Rettungswagen gespendet!



Bitte helfen Sie mit!



Impressum

BRK Bereitschaft Stadt Freilassing
Vinzentiusstr.58
83395 Freilassing
www.brk-freilassing.de

Du willst Helfen?

Kontakt, sowie Layout und Text:
Fuchs Stefan
mobil: 0160 / 800 82 12
mail: fuchs.stefan@hotmail.de

Förderverein Sanitätsbereitschaft Freilassing
und deren Jugendarbeit
Kreuzederstr. 10
83395 Freilassing

Du willst Spenden?

Sparkasse Berchtesgadener Land
Kontonummer: 737
Bankleitzahl 710 500 00
Verwendungszweck: Bereitschaft Freilassing

Jahresbericht BRK Bereitschaft Stadt Freilassing 2010